

FTTH Council Europe fordert zukunftssicheren Breitbandausbau in Bayern

"Das FTTH Council Europe begrüßt die Pläne der Bayerischen Staatsregierung, den Ausbau von Breitbandnetzen im Freistaat voranzutreiben", hält Hartwig Tauber, Geschäftsführer der Industrieorganisation FTTH-Council Europe fest, "dies ist eine einmalige Chance, den Haushalten und Betrieben in Bayern den Zugang zu zukunftssicheren Breitband-Anschlüssen zu ermöglichen. Gleichzeitig hofft das FTTH Council Europe, dass die Staatsregierung bei der Umsetzung drei wichtige Aspekte berücksichtigt:

1. **Zukunftssicherheit:** besonders wenn öffentliche Mittel genutzt werden, müssen die Breitbandnetze so gestaltet sein, dass Sie den Ansprüchen der nächsten Jahre und Jahrzehnte genügen. Dies kann ausschließlich ein Glasfasernetz gewährleisten. Alle andere Lösungen auf Kupfer- oder Funkbasis können keine ausreichenden Geschwindigkeitsreserven bereitstellen. M-Net in München zeigt ja bereits vor, wie man einen Glasfaserausbau vorantreiben kann.
2. **Gleichbehandlung:** alle Haushalte und Betriebe sollten dieselbe Chance auf schnelles Internet erhalten, egal ob es ein Haus in einer Landgemeinde oder im Zentrum von Nürnberg ist. Nur so kann verhindert werden, dass Menschen und Betriebe in die Großstädte abwandern. Halbherzige Lösungen am Land, wie Breitbandversorgung mit LTE können den schnellen und hochqualitativen Breitbandanschluss auf Glasfaserbasis niemals ersetzen. Es ist in der Hand der Staatsregierung, die Weichen für ein Bayern der blühenden Regionen oder ein Bayern der Megacities zu stellen.
3. **Ehrlichkeit:** eine aktive Rolle der Staatsregierung sollte auch dazu führen, dass Ehrlichkeit gegenüber den Breitbandkunden herrscht. Nur wenn der Kunde wirklich erfährt, was sei Breitbandanschluss bietet, kann er die richtigen Entscheidungen treffen. Die heute weit verbreiteten Marketing-Lügen mit „bis zu“-Geschwindigkeiten und der missbräuchlichen Verwendung des Begriffes Glasfaser sollten einer ehrlichen Kommunikation mit dem Kunden weichen. Die Politik kann hier ein Vorbild sein und offen die realen Beschränkungen der verschiedenen Breitband-Lösungen kommunizieren statt die Marketing-Phrasen der Anbieter zu wiederholen. Denn dann wird transparent, dass nur Glasfaser bis zum Haushalt hohe Geschwindigkeiten garantieren kann. Das FTTH Council Europe freut sich schon darauf, die seriöse Umsetzung der Breitbandpläne in Bayern zu verfolgen. Der Freistaat hat eine einmalige Chance, durch Konzentration auf den Ausbau von Glasfaser bis zum Haushalt eine Vorreiterstellung in Europa einzunehmen und die Wettbewerbsfähigkeit der Region im globalen Umfeld sicherzustellen.“

Hartwig Tauber, Geschäftsführer FTTH Council Europe

-Ende-

FTTH Council Europe:

Das FTTH Council Europe ist eine Industrieorganisation mit dem Ziel, die Verfügbarkeit Glasfaser-basierender Ultra-High-Speed-Zugänge (Fibre to the Home – FTTH) für Firmen und Privatkunden voranzutreiben. Das FTTH Council Europe setzt auf FTTH, da nur diese Netzwerke die Bandbreiten-Beschränkungen für Telekommunikation und Internet endgültig beseitigen können. Dadurch werden Services und Applikationen möglich, die die Lebensqualität steigern, die Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen und zusätzlich die Umwelt schonen. Im FTTH Council Europe haben sich mehr als 150 Unternehmen zusammengeschlossen.

www.ftthcouncil.eu

Melden Sie sich für die FTTH Conference 2014 in Stockholm an. Sie findet in Stockholmsmässan vom 18 – 20 Februar 2014 statt. www.ftthconference.eu

Ärgern Sie sich auch über Ihre langsame Internet-Verbindung? Dann besuchen Sie schnell unsere Facebook-Seite "I want Fibre" page on Facebook: www.facebook.com/pages/I-want-fibre/174248502650699

Ansprechpartner:

Nadia Babaali

Communications Director

FTTH Council Europe

+33 (0) 6 20 88 72 38

nadia.babaali@ftthcouncil.eu